

Jahresrückblick 2014



VEREIN EHEMALIGER
VERDENER
DOMGYMNASIASTEN





Vorwort:

Liebe Ehemalige!

Anfang Juli versammelten sich 131 Abiturienten zur traditionellen Entlassungsfeier im Verdener Dom um an diesem historischen Ort das lang ersehnte Abitur-Zeugnis in Empfang zu nehmen.

„Wir rocken unser Abi“ hatte der 2014er-Jahrgang als Devise ausgegeben. Dem Schulleiter Detlev Lehmann diente dieser Claim dann auch als Grundlage für seine Rede: „Der Rock'n'Roll wurde von Menschen kreiert, die Neues gewagt, sich nicht an Konventionen gehalten haben“, ermunterte der Schulleiter die Jugendlichen, gleiches zu tun. Als besonderes Highlight unter den Reden der Verabschiedungsfeier war wohl die Rede unseres Ehemaligen Christian Steinwede anzusehen.

Als Abiturient aus dem Jahr 1954 war er der Älteste unter den Rednern – und gleichzeitig derjenige, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft am charmantesten zu verbinden wusste. Geschickt spielte er mit der Internetadresse www.domgymnasium-verden.de, das er am Ende in ein www.domgymnasium-verden.ade verwandelte. Auf dem anschließenden Empfang auf dem Schulhof waren wir Ehemaligen wieder mit einem Stand vertreten und konnten zahlreiche neue Mitglieder werben.

Auch auf dem Sommerfest und zu anderen Gelegenheiten war unser Verein als Repräsentant aller Ehemaligen Schüler und Schülerinnen des Domgymnasiums vertreten. An der Vorbereitung und Durchführung waren Vorstands- und Vereinsmitglieder beteiligt – dafür an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank.

Mit diesem Rundschreiben möchten wir Ihnen wieder einen kurzweiligen Einblick über interessante Themen aus dem Bereich der Schulpolitik und von Ereignissen und Veranstaltungen an der Schule geben und Ihnen damit das abgelaufene Schuljahr kurz skizzieren.

Unsere neuen Mitglieder heißen wir herzlich Willkommen und den Abiturienten dieses Abschluss-Jahrgangs wünschen wir viel Erfolg in ihrer beruflichen Ausbildung und dass sie

auch in den kommenden Jahren ihre Verbundenheit mit dem Domgymnasium pflegen mögen.

Ein frohes und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2015 wünschen ihnen

Dieter Meyer
1. Vorsitzender

Gerd Deyhle
stellv. Vorsitzender

Carmen Witte
Kassenwartin

Christina Nowak
Schriftführerin

Dr. Hans-Jörg Volkmann
1. Beisitzer

Sabine Struß
2. Beisitzerin

Liebe Mitglieder des Vereins der Ehemaligen,

die politischen Gremien des Landes Niedersachsen haben sich für die Einführung des Abiturs nach 9 Jahren am Gymnasium entschieden. Dies soll allerdings kein Rückgang zum alten G9 sein, sondern ein „modernes Abitur“ werden – insbesondere wird die Anzahl der Stunden von 260 auf 270 für die neun Gymnasialjahre erhöht, da für alle Jahrgänge die Wochenstundenzahl auf 30 festgesetzt wird. Für die detaillierte Planung lässt sich das Kultusministerium genügend Zeit – wir wissen also noch nicht, was die Schulen konkret erwartet. Im nächsten Jahr werde ich Ihnen allerdings von den ersten Erfahrungen mit G9 berichten können.



Ein Argument gegen G8 war, dass den Schülerinnen und Schülern nicht genügend Freizeit bleibt. Ich muss gestehen, dass dieses Argument für mich nicht nachvollziehbar ist. Belegen möchte ich dies mit der intensiven Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler am Nachmittagsangebot, das sie zusätzlich zum Pflichtunterricht wahrnehmen. Wir haben im letzten Jahr 53 Arbeitsgemeinschaften anbieten können, an denen 900 Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben. In diesem Jahr konnten wir es sogar noch leicht steigern. Bemerkenswert ist, dass etliche Schülerinnen und Schüler an mehreren Arbeitsgemeinschaften teilnehmen –und dadurch jeden Tag durchgehend bis 15:15 Uhr Unterricht haben. Sie nutzen das breite Spektrum, das am Domgymnasium angeboten wird. Liebe Ehemalige, Sie können sich am besten über unsere Homepage www.domgymnasium-verden.de einen Überblick verschaffen.

Diese große Anzahl an Arbeitsgemeinschaften können wir uns nur leisten, weil wir engagierte Lehrkräfte haben und weil das Kultusministerium die Zusage, 75% Prozent der Stunden im Ganztagsangebot mit Lehrerstunden abzudecken, eingehalten hat. Die restlichen Stunden werden von externen Kräften gegeben bzw. über sogenannte Poolstunden, über die wir schon bisher die Arbeitsgemeinschaften mit Lehrerstunden versorgt haben.

Wir können damit dem Grundsatz, dass „Schule mehr als die Summe von Unterricht“ treu bleiben. Möglich ist es dank Ihrer vielfältigen Unterstützung. Dafür sage ich im Namen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes neues Jahr.

Detlev Lehmann

Das 1000. Mitglied ist aufgenommen !



Lange hatten wir darauf gewartet, am Tag vor Domweih war es dann soweit: wir konnten unser 1000. Mitglied im Verein begrüßen! Herzlichen Glückwunsch an Christiane Münch, Abitur-Jahrgang 2004. Carmen Witte, Sabine Struß und Michael Spöring gratulieren und konnten eine Radierung von Eilert Obernolte sowie einen Gutschein für Pades Restaurant überreichen. Das nächste Ziel ist nun natürlich Mitglied 1111! Das sollte in 2015 zu schaffen sein

Silbernes Abitur



Im September traf sich der Sch'Abi-Jahrgang 1989, um nach 25 Jahren an den Ort des Geschehens zurück zu kehren. Rund 50 Ehemalige hatten sich zu diesem Treffen angemeldet, das mit einem Empfang auf dem Schulhof bei herrlichem Sonnenschein begann. Bei der folgenden Schulführung entdeckten einige Teilnehmer sogar Räume, die sie während der Schulzeit nie betreten hatten. Ein Höhepunkt des Rundgangs war die Aussicht vom Dach des Domgymnasiums. Anschließend wurden im Portofino bis spät in den Abend Geschichten aus der Schulzeit und den Lebenswegen der Ehemaligen ausgetauscht.



Das Domgymnasium von oben

Austauschschüler des Domgymnasiums aus Venezuela und Japan berichten über ihre Erfahrungen

„Man kann hier einfach leben“

31.05.2014

Verden - Der 18-jährige Aaron José Garcia Yevarra und der 17-jährige Yuki Shirota besuchen ein Jahr lang als Austauschschüler

kannten uns nicht aus und sprachen nur wenige Worte Deutsch“, erinnern die beiden sich an ihre ersten Erfahrungen in Deutschland. Das war, als Orkan Christian Ende Oktober vergangenen Jahres über Norddeutschland wütete. Schließlich gelangten sie mithilfe von



Aaron José Garcia Yevarra und Yuki Shirota (v. l.) sind für ein Jahr in Verden.

das Domgymnasium in Verden. Sie kommen aus Kulturen, die unterschiedlicher nicht sein können. Yuki ist buddhistischer Japaner und lebt in Eitze, Aaron ist Venezolaner und hat in Luttum Gastgeber gefunden. Sie haben sich gut eingelebt und viel zu berichten.

„Als wir vom Sprachunterricht nach Hause wollten, fuhr kein Zug in unsere Richtung. Wir

Aarons Gastbruder, der ihnen per Handy auf Englisch weiterhalf, und dem Einsatz von Händen und Füßen über Hoya nach Verden.

„Die erste Zeit war schwierig“, bestätigt Yuki. Anschluss in der Klasse zu finden, wenn man von einem ganz anderen Teil der Welt stamme und die Sprache nicht spreche, sei kompliziert. „Man fühlt sich anders. Anders vom

Aussehen und von der Art her, von allem eben“, führt er aus. Die deutschen Schüler benötigten eine Weile bis sie auftauen. Das erste Mal ergriffen sie die Initiative über soziale Netzwerke, „Facebook oder Whatsapp“, erklärt Yuki.

Weil Aaron und Yuki dasselbe Schicksal haben und dazu noch nicht weit auseinander wohnen, haben sie sehr viel unternommen. Sie haben in der Aller geschwommen, waren viel in der Umgebung unterwegs und haben gemeinsam Fahrten nach Berlin und Dresden unternommen.

Nicht nur, dass die deutsche Bevölkerung zuweilen nicht so offen ist, wie die venezolanische oder japanische, die Jugendlichen haben noch andere Unterschiede beobachtet. „Ich kannte keinen Winter. In Venezuela ist immer Sommer, es ist immer zwischen 25 und 30 Grad bei uns“, so Aaron. Er musste sich warme Kleidung von seinem Gastbruder leihen. Auch so viele historische Gebäude, Steinhäuser und Natur waren die zwei nicht gewöhnt. Aber gerade das gefällt ihnen an Verden. „In Japan gibt es die alten Gebäude nicht mehr. Meistens stehen dort moderne Hochhäuser“, erzählt Yuki. Sein venezolanischer Freund sieht das genauso: „Hier ist es so ruhig und still. Es gibt keine Probleme. Man kann hier einfach leben. Das ist schön.“

Deutsches Essen war für beide anfangs gewöhnungsbedürftig, inzwischen essen sie vieles. „Bevor ich nach Deutschland kam, verband ich damit Fleisch, Kartoffeln, Wurst und ganz viel Bier“, sagt Südamerikaner Aaron. Yuki ergänzt: „Wir essen Reis, die Deutschen Kartoffeln, das war mir klar. Ich wusste auch, dass sie sehr groß und stabil sind. In Japan sind die Leute kleiner.“ In seiner Heimat ernährten sie sich sehr gesund und er hat auch schon ein paar Mal Insekten gegessen, verrät er.

Was die zwei aber am meisten beeindruckt hat, ist die Riesenauswahl an Brot-sorten. „Jede Größe, jede Form, ob hell, ob dunkel –

es gibt so viel. Ich mag aber immer noch am liebsten das Weiße“, sagte Aaron. Mittlerweile mögen die beiden kaum noch Brot essen. Zur Schule nimmt Aaron also immer einen Apfel oder eine Banane mit, Yuki meistens nichts und nur manchmal Toast. Anders empfanden sie auch, dass die Deutschen so viel planen. „Jeder führt einen Kalender und sie überlegen Monate vorher, was sie wann machen“, staunt Aaron.

Immer wieder haben die beiden von ihrer Austauschorganisation aus Veranstaltungen mit Jugendlichen, die auch ein Auslandsjahr machen. „Viele spanischsprechende Leute zu treffen, gibt mir zwischendurch das Gefühl von Heimat“, so Aaron. Diese Treffen waren tolle Erlebnisse für ihn. Yukis bestes Erlebnis war das deutsche Weihnachtsfest. Zeit mit der Familie zu verbringen, gemeinsam zu essen und Spaß zu haben, gefiel ihm.

Neue Freundschaften, der erste richtige Winter und eine neue Sprache lernen: In dem Jahr haben die beiden viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln können, sind selbstständiger geworden. Sie sind einerseits traurig, dass sie im Sommer wieder abreisen müssen. Andererseits freuen sie sich auf ihre Familien und Freunde zuhause. Aaron würde sogar gerne noch länger bleiben, aber beide versprechen zurückzukommen, sobald es ihnen möglich ist.

Domgymnasium: Bläserklassen geben beeindruckendes Sommerkonzert

Oft der Grundstein für ein Leben mit der Musik
23.06.2014

Verden - Vor zehn Jahren wurde im Verdener Domgymnasium das Konzept der Instrumentalklassen eingeführt. Was seinerzeit wohl insgeheim erhofft worden war, stellte sich ein und hat heute immer noch Bestand.

Mehr noch: Die Instrumentalklassen erfreuen sich einer großen Beliebtheit bei den Schülern der fünften und sechsten Klassen, an die 800 Schüler nutzten in den zehn Jahren die Möglichkeit einer erweiterten Musikausbildung.

Um den Eltern, die das Konzept der Bläserklassen unterstützen und damit das Talent ihrer Kinder fördern, eine Freude zu bereiten, lud das Domgymnasium zum Jubiläumskonzert „Zehn Jahre Instrumentalklassen“ ein. Trotz der wechselhaften und kühlen Witterung blieben die Organisatoren ihrer Entscheidung treu, dieses Konzert im Konzertpavillon auf dem Schulhof stattfinden zu lassen. Das stell-

te sich als richtig heraus und auch der musikalische Part wurde nicht gestört: Es gab abends nur in der Pause einen kurzen Regenschauer.

Eröffnet wurde der Konzertabend durch die Streicherklassen fünf und sechs mit dem Musikstück „Welcome to Verden, yeah“. In seiner Begrüßung hob Schulleiter Detlev Lehmann hervor, dass die Musiklehrkräfte vor zehn Jahren eine wichtige und richtige Entscheidung getroffen hätten: Sie hätten nicht ein fertiges Programm übernommen, sondern ein eigenes, für die Schule und die Schüler maßgeschneidertes Konzept erarbeitet, das über die Anfangsjahre hinaus positiv wirke.

Die Schüler der Streicherklasse fünf, Leitung Sabine Boese, stellten sich mit fünf kurzen Stücken vor und begeisterten unter anderem mit dem Kanon „Bruder Jakob“. Schon ein Jahr weiter ist die Streicherklasse sechs, die von Michael Spöring geleitet wird und bereits ein größeres Repertoire erarbeitet hat.



Zu hören waren hier unter anderem „Das Große Tor von Kiew“ von Mussorgsky oder die Filmmusik aus Titanic, „My Heart Will Go on“. Gemeinsamer Ausklang beider Streicherklassen war der Kanon „Come follow me“.

Intensiv hatte sich in den vergangenen Wochen auch die Flötenklasse sechs unter der Leitung von Bernd Kleemann auf das Konzert vorbereitet. Nach dem gemeinsamen Einstieg zeigten die Schüler ihr Talent bei acht Stücken, unter anderem mit zwei Swing-Titeln von Glenn Miller, „Moonlight Serenade“ und „Chattanooga Choo Choo“.

In der anschließenden Pause stärkten sich die Gäste mit kleinen Snacks, fanden sich zu Gesprächen und bewunderten das gelungene Kunstprojekt der 10S2, die nicht mehr gebrauchsfähige Instrumente umgestaltet hatte.

Auftakt zum zweiten Teil war der Einmarsch der Bläserklasse sechs, die im Stil einer Marching Band vom Schulgebäude zum Musikpavillon marschierte, vorweg Kay Reinhardt mit dem Tambourstab. Auf der Bühne hatte sich bereits die Bläserklasse fünf platziert, die

unter der Leitung von Birgit Melsheimer eine musikalische Weltreise startete. Mit der „Japanischen Kirschblüte“ wurde Asien vorgestellt, es gab eine Afrikaimprovisation, weitere Stationen waren Europa und Amerika. Auch die Bläserklasse sechs stellte musikalisch einige Länder vor, unter anderem Russland mit einem Thema aus der Ouvertüre 182 oder die USA mit „America the Beautiful“.

Mit frenetischem Beifall honorierte das begeisterte Publikum nach zwei gemeinsamen Stücken der Bläserklasse die Leistungen der Ensembles. Durch das Programm führten gekonnt und mit viel Witz zwei ältere Schüler des Domgymnasiums, Fabian Nissen und Sophia Groninger.

Das Engagement und die Leistungen machten schließlich deutlich, dass die Bläserklassen neben dem obligatorischen Musikunterricht das Fundament für ein Leben mit der Musik sind, das sich nach den ersten beiden Jahren in anderen Ensembles der Schule festigt, aber auch außerhalb der Schule, in Chören und Orchestern.

Dog entlässt 131 Abiturienten / Zwei Schülerinnen mit der Traumnote 1,0

„www.domgymnasium.ade“

14.07.2014

Verden - 131 Reifezeugnisse, eine Durchschnittsnote von 2,57 und allein 19 Jugendliche, deren Abiturzensur eine 1 vor dem Komma aufweist: Es gab am Sonnabend im Verdener Dom viele gute Gründe, dem Abijahrgang 2014 des Domgymnasiums überaus herzlich zu gratulieren. „Ein Hoch auf uns“, brachte es der Abichor unter der Leitung von Samuel Franco auf den Punkt.

Die Laudatoren kamen dem auch gerne nach. Dabei ging der warme Regen netter Worte nicht nur auf die Abiturienten nieder. Auch Eltern und Lehrern gebührte Anerkennung. Schließlich hätten sie, da waren sich die Redner einig, einen großen Teil zum guten Ende der Schulzeit beigetragen.

Eine Schulentlassung, zumal bei den vielen volljährigen Absolventen, ist gleichzeitig so

etwas wie die finale Chance der Erwachsenen, die Jüngeren an ihrem reichen Erfahrungsschatz teilhaben zu lassen und ihnen schnell noch ein paar Tipps zu geben. Denn: „Es ist jetzt an uns, unser Leben zu gestalten“, erinnerte Julian Bredehorst in seiner Abiturientenrede das Publikum.

Und so traten Schulleiter Detlev Lehmann, Dompastor Lueder Möhring, Regina Klauner (Schulelternrat), die stellvertretende Bürgermeisterin Anja König, Dieter Meyer (Ehemaligen- und Förderverein) und Landrat Peter Bohlmann auch als Mahner auf. Ihr Tenor: Das Lernen endet nicht mit der Schulzeit.



Jahrgangsleiter Bernd Kleemann fügte dem noch hinzu, dass das Reifezeugnis nicht nur den Erwerb von Wissen dokumentiere. Es sei verbunden mit der Erwartung, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.



„Wir rocken unser Abi“, hatte der 2014er-Jahrgang als Devise ausgegeben. Bei der musikalischen Ausgestaltung der Feier beschränkte sich der Kammerchor unter der Leitung von Bernd Kleemann

mit „Bohemian Rhapsody“ von Queen auf eine Anspielung auf das Motto. Detlev Lehmann diente es als Grundlage für seine Rede.

„Der Rock'n'Roll wurde von Menschen kreiert, die Neues gewagt, sich nicht an Konventionen gehalten haben“, ermunterte der Schulleiter die Jugendlichen, gleiches zu tun.

Denn die Fähigkeit, alle Instrumente zu spielen, hielten sie ja nun, mit dem Abiturzeugnis, in ihren Händen.

Wie viele der gut gemeinten Tipps über die Jahre in Erinnerung bleiben – man weiß es nicht. Berechtigte Hoffnungen, nicht vergessen zu werden, kann sich jedenfalls Christian Steinwede machen. Als Abiturient aus dem Jahr 1954 war er der Älteste unter den Rednern – und gleichzeitig derjenige, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft am charmantesten zu verbinden wusste.

Geschickt spielte er mit der Internetadresse www.domgymnasium-verden.de, das er am Ende in ein www.domgymnasium-verden.de verwandelte.

Das erste W stehe für die unantastbare Würde des Menschen, „achten Sie darauf“. Das zweite W symbolisiere das Wissen, das ebenso wie Bildung ein Privileg sei.

Das dritte W schließlich sei Stellvertreter für Wärme. „Wir möchten Sie dazu auffordern, für mehr Herzenswärme zu sorgen“, sagte Steinwede für seinen Jahrgang. „Sorgen Sie dafür, dass durch ihr Handeln niemand in Ihrer Nähe friert.“



Sommerfest 2014

Aus der Kreiszeitung:

Bunt, fröhlich, kreativ, impulsiv, lebhaft und sehr musikalisch. Begriffe, die gut das Sommerfest am Verdener Domgymnasium beschreiben, das diesmal unter dem Motto „Afrika“ stand. Klassen, Arbeitsgemeinschaften



sowie die zahlreichen Musikensembles der Schule haben sich präsentiert und den Gästen ebenso vergnügliche wie lehrreich-unterhaltsame Stunden bereitet.

Die DELF-Arbeitsgemeinschaften stellten die Arbeit des Kulturvereins „Togo Culture Plus e.V. vor, der in diesem Jahr den Erlös des Sommerfestes für seine Arbeit erhalten hat.



Schon traditionell: Der Standort des Vereins vor der Sporthalle Eine der vielen Spendenaktionen auf dem Sommerfest



Auch beim diesjährigen Sommerfest waren wir wieder mit unserem Info-Stand vertreten. Bei richtig heißem Sommerwetter hatten wir zum ersten Mal keine Cocktailbar aufgebaut



sondern boten einen Ballonflug-Wettbewerb an. Und so starteten in Abständen Ballons mit unserem Vereins-Logo in den sonnigen Himmel. Es wurde zwar keine Karte an uns zurück geschickt, aber einige neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Aus dem abendlichen Treffen wurde ein gemütlicher Umtrunk in einem Lokal am Lugenstein.

Das Sommerfest 2015 findet am 18. Juli auf dem Schulgelände statt. Wir hoffen, dass viele Mitglieder an diesem Tag die Schule besuchen werden. Den genauen Standort unseres Vereins geben wir zeitnah auf unserer Homepage und auf Facebook bekannt. Abends besteht dann wieder die Möglichkeit eines Treffens.

Das Domgymnasium hat einen Plan!

Der neue Schulplaner ist da!

Die Schülerinnen und Schüler des Domgymnasiums haben Plan, zumindest wenn es um ihre Schule geht. Zum zweiten Mal erscheint nämlich in diesem Schuljahr ein Schulplaner, der ganz auf die Bedürfnisse der Schule zugeschnitten ist.

Nach dem großen Erfolg der rasch ausverkauften Erstauflage im letzten Jahr wurden diesmal 800 Planer gedruckt, von denen ein Großteil über Vorbestellungen und Freiverkauf bereits vergriffen ist. Ziel sei es, so der verantwortliche Lehrer Christian Bode, mit dem Planer eine Kombination aus Terminplaner, Hausaufgabenheft und Informationsmöglichkeit zu schaffen. So enthält jedes Exemplar neben den üblichen Eintragungsmöglichkeiten unter anderem auch Elterninformationen, Kontaktadressen, die Schulordnung und wichtige Hinweise zu Unterricht und Schulleben.

Schulleiter Detlev Lehmann sieht im Planer sogar eine »kleine Kontaktbrücke« zwischen Elternhaus und Schule, denn auf jeder Wochenseite gibt es bei Bedarf auch die Möglichkeit zu einer kleinen schriftlichen Mitteilung an die Lehrkraft bzw. die Eltern.

Besonders in den Mittelstufenjahrgängen - aber nicht nur da - erfreut sich der Planer großer Beliebtheit und ist für manche Schüler schon geradezu zu einem »Must-have« geworden, wie die große Zahl der Vorbestellungen gezeigt hat.

Ermöglicht wurde der Planer auch durch die Unterstützung der Kreissparkasse und der Volksbank sowie der Verdener Buchhandlungen. Auch der Schulverein zeigte sich hier großzügig: Die Schülerinnen und Schüler des neu eingeschulten Jahrgangs Fünf bekamen ihren Planer als Begrüßungsgeschenk überreicht.



Auf den Fotos sieht man (v.l.n.r.) Markus Wilks (2. Vorsitzender Schulverein), Christian Bode (verantwortlicher Lehrer), Detlev Lehmann (Schulleiter) sowie stellvertretend für viele Schüler Anna-Marie Rogge, Alina Fetter, Dennis Ortlieb, Sven Heinze.

Der neue Schulhof am Domgymnasium



Der Schulhof aus den Jahren 1977 und 2010 ist sicher noch vielen Ehemaligen in guter Erinnerung. |

Inzwischen unterlag er einigen Veränderungen. Nähere Informationen zur Umgestaltung haben wir vom zuständigen Landschaftsarchitekten Niels Blatt erhalten:

Der Schulhof nimmt jetzt langsam ein neues Gesicht an. Umgestaltet wird er nach einem Gesamtkonzept, das sich an dem historischen Plan orientiert. Aus Gründen der Budgetierung des Landkreises wird dieses in mehreren Bauabschnitten durchgeführt. Mittlerweile befindet man sich im 4. Bauabschnitt. Hierbei wird jetzt der Fahrradabstellplatz saniert.

Leider haben sich aus Gründen der Kapazität beim Hersteller diverse Verzögerungen bei der

Überdachung ergeben, daher kann diese erst im neuen Jahr montiert werden. Alles andere ist aber vorbereitet. Mit dem Landkreis Verden ist es geplant, den 5. und 6. Bauabschnitt in Angriff zu nehmen. Allerdings steht hier noch kein genauer Termin fest.

Das Pflaster vor dem Neubau soll saniert und der Rundlauf-Parcours weitergeführt werden. Ebenfalls sind Ideen zu dem intensiv genutzten Rasenhügel aus dem 2. Bauabschnitt auf dem Tisch.

Wir sind gespannt, wie sich der Schulhof weiter entwickeln wird und werden wieder darüber berichten. Wie immer finden sich aktuelle Fotos auf der Homepage.

Ehemalige Domgymnasiasten debütieren bei Verdens erster „Allersymphonie“



Mit Henrike Henken und Samuel Franco werden am 1. August 2015 zwei ehemalige, stimmungswichtige Schüler des Domgymnasiums bei der Premiere eines besonderen Freilichtkonzertes ihren Auftritt haben - der "Allersymphonie".

Vorbild für das musikalische Ereignis, das der Verein Verdener Domfestspiele e.V. nächstes Jahr aus der Taufe heben wird, sind Bremer Veranstaltungen wie "Sommer in Lesmona" und insbesondere "Musik und Licht am Holver See". "Ähnlich wie bei dem seit über 25 Jahren überaus beliebten Freiluftkonzert vor dem Bremer Parkhotel werden wir mit einem Orchester und Solisten ein ansprechendes Programm mit klassischer Musik auf die Beine stellen", erläuterte Vereinsvorsitzende Gabriele Müller, ebenfalls Ehemalige des Domgymnasiums. Besonderheit in Verden wird sein, dass das für die "Allersymphonie" gebuchte Junge Philharmonische Orchester Niedersachsen nicht auf einer Bühne, sondern auf dem Freideck des Fahrgastschiffes Bremen der Flotte Weser das Konzert bestreiten wird. "Die Musiker und die Gesangssolisten Christiane Artisi, Henrike Henken und Samuel Franco werden an der Reeperbahn einsteigen, mit dem Schiff hinauf zur Bucht des WSV fahren und dort vor Anker gehen".

Die Besucher des Konzertes nehmen ihre Plätze auf der großen Wiese am Fluss mit mit-

gebrachten Decken oder Stühlen ein. Außerdem findet eine gastronomische Betreuung statt. Insgesamt können rund 800 Musikfreunde untergebracht werden und sich noch auf ein anderes Glanzlicht freuen: Weiterer Programmhöhepunkt ist die Wasserorgel des Kreisfeuerwehrverbandes Verden, die - stationiert auf der anderen Uferseite der Aller - zu Musik mit grandiosen Wasserspielen aufwarten wird.

Für Henrike Henken, die 2010 ihr Abitur ablegte und seither an der Musikhochschule Lübeck Gesang studiert, und Samuel Franco, Abiturient des Jahrgangs 2014 und seit vier Jahren Gesangsschüler bei Christiane Artisi, ist die "Allersymphonie" ein schönes Heimspiel und die Möglichkeit, vor großem Publikum aufzutreten.

Karten für die "Allersymphonie" gibt es ab Dezember 2014 unter der Hotline 0421-363636, bei allen an Nordwest Ticket angeschlossenen Verkaufsstellen und unter www.nordwest-ticket.de.



Polo-Shirts mit Vereinslogo



In den vergangenen Jahren haben wir die Schulshirts des Domgymnasiums für unsere Mitglieder bestellen können. Immer wieder wurden wir nach Shirts mit unserem Vereins-Logo gefragt.

Ab sofort können Sie hochwertige Poloshirts mit Logo bei uns bestellen.

Die Hemden gibt es in den Farben weiß, schwarz, blau, rot und grün für Damen (normal (22 Euro) oder stark tailliert (24 Euro)) und Herren (22 Euro). Größen S-3XL

Sie eignen sich auch hervorragend als Geschenkidee für Geburtstage oder zu Weihnachten!

Ansichtsexemplare gibt es bei unserer Kassenwartin. Wir werden ab März 2015 ebenfalls eine kleine Auswahl in verschiedenen Größen vorrätig haben

Wir bieten zwei Bestelltermine an: 31. Januar 2014 und 31. Oktober 2014

Die Shirts können bei unserer Kassenwartin Carmen Witte in der Großen Straße 115 in Verden abgeholt werden.

Postversand ist gegen Gebühr möglich.

Bestellungen bitte bis zu den genannten Terminen per Email an domgymnasiasten@ewetel.net

Sollte eine höhere Auflage zustande kommen, reduzieren sich die Preise. Deshalb bitte erst nach Erhalt der Ware bezahlen!



Surfkurse am Domgymnasium



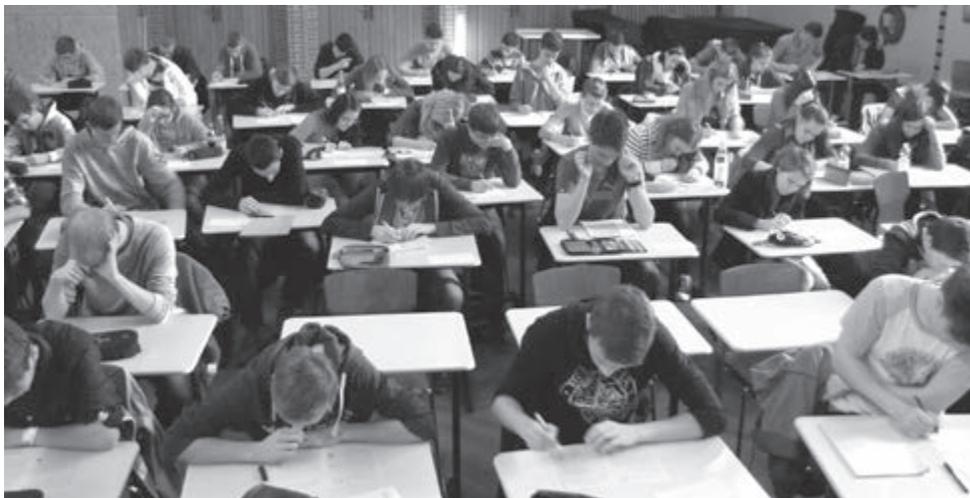
Seit zwei Jahren findet unter der Leitung von Sabine Boese und Florian Rudolph ein Oberstufenkurs „Surfen“ am Domgymnasium statt. In Kooperation mit der Surfschule „Surfers Paradise“ am Steinhuder Meer konnten inzwischen schon zwei Schülergruppen für den Surfsport begeistert werden. Die Surfschule stellt neben Unterkunft und üppiger Verpflegung auch zusätzliche Surflehrer und das Material zur Verfügung. Die Teilnehmer schließen mit einem international anerkannten Surfdiplom ab.

11.11.2014



Alle Jahre wieder: der Start in die närrische Saison wurde auch in diesem Jahr wieder von phantasievoll kostümierten Schülern des künftigen Abitur-Jahrganges gefeiert. So zog ein fröhlicher Umzug durch das Schulgebäude und die umliegenden Straßen. Wir wünschen allen Beteiligten eine erfolgreiche Abiturprüfung und hoffen, viele von Ihnen im Sommer als neue Mitglieder begrüßen zu können.

Mathe Känguru Wettbewerb



Die Schüler brüten über den Matheaufgaben

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder ganz herzlich in unserem Verein.

Nachname	Vorname	Abitur	Lange	Alena	2007
Sperling	Rolf	1977	van Rahden	Hendrik	2008
Hagemeyer	Dietmar	1979	Sperling	Hauke Marius	2009
Da val Franco	Sara	1988	Thürnagel	Rebecca Marie	2014
Marquardt	Meike-Kirsten	1989	Thiesen	Lara Sophie	2014
Rindelhardt	Stefan	1989	Thiesen	Maximilian	2014
Hesse	Steffen	1989	Spicher	Lukas	2014
Kuhlemann	Karsten	1989	Clasen	Frederik	2014
Pagels	Marc	1996	Maaß	Insa	2014
Wöltjen	Thorben	2004	Homburg	Svende Sophie	2014
Goetjes	David	2004	Franco	Samuel	2014
Schulz-Pedersen	Stefanie	2004	Wagenknecht	Cilian-Constantin	2014
Wolters-Fahlenkamp	Hendrik	2004	Dunker	Helge	2014
Stegmann	Ratje	2004	Goretzky	Frederic	2014
Müller	Tobias	2004	Geschonke	Fiona	2014
Bucek	Marcel	2004	Rennies	Luca	2014
Penczek	Benita Jasmin	2004	Bax	Franziska	2014
Yau	Benny Ka Chun	2004	Bollweg	Maximilian	2014
Müller	Henrik	2004	Bartsch	Katharina	2014
Zoller	Luise	2004	Wilsdorff	Fynn	2014
Lemke	Norman	2004	Meyer	Tjark	2014
Wichmann	Luisa	2004	Emil	Fabian	2014
Junge	Kerstin	2004	Lührs	Wiebke	2014
Münch	Christiane	2004			
Böhm	Melody-Sarah	2004			
Burgschat	Mareike	2004			
Güdesen	Anna	2004			
Kopelke	Thomas	2004			
van Rahden	Christian	2004			

Mitteilungen des Vorstandes

Der Vorstand dankt allen seinen Mitgliedern, die ihre Beiträge pünktlich bezahlt oder gespendet haben. Es ist der satzungsgemäße Zweck unseres Vereins, die Schule mit Mitteln aus dem jährlichen Beitragsaufkommen zu unterstützen. Damit können wir helfen, einzelne Projekte, Arbeitsgruppen, Lernmaterialien oder die Ausstattung der Schule ganz oder in Teilen zu finanzieren.

Der Jahresbeitrag beträgt seit Beschluss der Generalversammlung vom 24.08.2013 für alle Mitglieder einheitlich 10 €.

Seit 2014 können die Beiträge mit SEPA-Lastschrift eingezogen werden. Wir danken allen Mitgliedern, die uns dieses Mandat bisher erteilt haben .

Mit der Teilnahme am Einzugsverfahren erleichtern Sie uns die Beitragsverwaltung. Wir bitten Sie herzlich, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Sollten Sie Ihre Beiträge weiterhin per Dauerauftrag begleichen wollen, überprüfen Sie diesen bitte auf den richtigen Betrag und geben Sie unbedingt Ihre Mitgliedsnummer an. Diese finden Sie auf dem Adressaufkleber .

Der Bankeinzug erfolgt immer zum 15. März des laufenden Beitragsjahres. Für die Neuaufnahmen zum 15. Dezember des Jahres.

Wenn Sie ein Klassentreffen veranstalten und hierbei auch das Domgymnasium besichtigen möchten, können Sie zur Anmeldung das Schul-Sekretariat unter der Telefonnummer 04231 - 92380 kontaktieren. Unser Verein richtet dazu auch gerne einen Empfang aus. Kontaktaufnahme unter Email-Adresse: mail@domgymnasiasten.de

Namens- und Adressänderungen senden Sie bitte ebenfalls an diese Adresse oder an: Carmen Witte, Große Straße 115, 27283 Verden. Für eine schnelle und kostengünstige Kommunikation würden wir uns auch über die Angabe Ihrer Email-Adresse freuen.

Über Veranstaltungen an der Schule und aktuelle Ereignisse aus dem Verein informiert aber auch unsere Homepage: www.domgymnasiasten.de Das Passwort für den geschützten Mitgliederbereich erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Anregungen oder Anfragen an den Vorstand sowie Beiträge für das Rundschreiben können Sie an eine der nachstehend genannten Adressen richten:

Vorsitzender:	Dieter Meyer, Aufm Esch, 27313 Stedebergen
Stellv. Vorsitzender	Gerd Deyle, Dekanei 20, 27283 Verden
Schriftführerin	Christina Nowak, Am Hufeisen 10, 27283 Verden-Scharnhorst
Kassenwart	Carmen Witte, Große Straße 115, 27283 Verden
1. Beisitzer	Dr. Hans-Jörg Volkmann, Georgstraße 10, 27283 Verden
2. Beisitzerin	Sabine Struß, Nienburger Str. 15, 27283 Verden-Hönisch

Personalnachrichten:

Zur Vollendung des 100.Semesters gratulieren wir:

Dr.med.Peter Cordes, Dr.Karl-Heinz Hillmann
Dr. Hans-Joachim Hirth, Karl Peter Neumann

Wir trauern um:

Hans Kozalla
Friedrich Bertram